

Sekundarschule an der Biethen belegt den 3. Platz in der Kategorie II des Deichmann- Förderpreises



Die offene Gesamtschule Dessau-Roßlau betreut derzeit 380 Schüler in einem Haupt- und einem Realschulbildungsgang. Die Sozialstruktur der Schülerschaft ist problematisch: Die Zahl der Elternhäuser mit ALG II-Bezug ist in den vergangenen Jahren auf über 50

Prozent gestiegen. Zudem leben drei von vier Schülern bei einem alleinerziehenden Elternteil.

Seit dem Schuljahr 2002/2003 unternimmt die Gesamtschule besondere Anstrengungen zur Berufsvorbereitung ihrer Schüler. Mit dem Kooperationsprojekt „Verbesserung der Lerneinstellung durch praxisorientiertes Lernen und Berufsfindung“, welches ständig weiterentwickelt und verbessert wird, reagierte die Schule auf die Beobachtung, dass zahlreiche Jugendliche nicht über die notwendigen Kenntnisse für eine Ausbildung verfügen. Der Erfolg des umfassenden Programms ist durchschlagend: Während im Schuljahr 2007/2008 lediglich 18 Prozent der Schüler nach ihrem Abschluss eine duale Ausbildung begannen, sind es im aktuellen Ausbildungsjahr stolze 73 Prozent.

Ab der siebten Klasse lernen die Schüler im Rahmen eines wöchentlichen Praxistages pro Schuljahr drei Berufe intensiv kennen. Bis zu ihrem Abschluss haben sie so die Gelegenheit, sich in neun Berufsfeldern aktiv zu orientieren. Angeleitet durch erfahrene Ausbilder und Pädagogen werden

verschiedene Projekte zunächst theoretisch erarbeitet und dann praktisch umgesetzt. Zu diesem Zweck kooperiert die Schule mit dem Beruflichen Aus- und Fortbildungszentrums in Anhalt e.V. (BAFZ), in deren Werkstätten die praktischen Teile stattfinden. Die Jugendlichen haben darüber hinaus die Möglichkeit, diese Aktivitäten auch außerhalb der Schule fortzuführen. Das Teilprojekt „Berufsorientierung in der Freizeit“ (BiF) ist damit ein wichtiger Pfeiler des umfassenden Förderkonzepts.

Die Schülerfirma „Color kiwi SGmbH“ ist im Berufsfeld der Verwaltung tätig und vermarktet unter anderem die in Kooperation zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen entstandenen Werkstücke. An drei Tagen in der Woche wird die schulische Pausenversorgung zudem durch die zweite Schülerfirma „Mc Biethé“ organisiert. Ergänzend bieten Schule und BMAZ Betriebserkundungen, Berufsberatungen und unterschiedlichste Kooperationsprojekte an, wie die Einführung in das Berufsfeld „Landwirtschaft, Natur, Umwelt“ durch das Jugendwaldheim „Spitzberg“.

Kontaktinformationen

Sekundarschule an der Biethé

Frau Regina Schellhase

Mitschurinstraße 21

06862 Dessau-Roßlau

Telefon: 034901 / 82562

E-Mail: kontakt@skb-biethé.bildung-lsa.de